

FGL-FRAKTION
Peter Müller-Neff
Untere Laube 24
78462 Konstanz

An die
STADTWERKE KONSTANZ
Max-Stromeyer-Straße 21-29
78467 Konstanz

19. Mai 2011

Stommix / Atomstrom

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horst Frank,
sehr geehrter Herr Geschäftsführer Kuno Werner,

vielen Dank für Ihre Antwort vom 13.05.11 auf unser Schreiben vom 04.04.11.
Wir entnehmen Ihrem Antwortschreiben, dass Sie die Bedeutung der jetzigen öffentlichen Diskussion - Atomstrom hat keine Zukunft – erkennen. Viele Verbraucher wollen auf grünen Strom umsteigen und nehmen u.U. auch einen Mehrpreis in Kauf. Ihr neuerliches Angebot vom Mai 2011 „See-Energie-Mini“ und das bisherige Angebot „See-Energie-Maxi“ sind sicherlich sehr sinnvolle Alternativen, um regionale grüne Energiegewinnung zu unterstützen.

Auf unser Schreiben haben Sie positiv reagiert. Der BEST-Tarif-Strom für alle Haushalts- und Kleingewerbekunden wird jetzt nicht mehr mit RECS-Zertifikaten gedeckt, sondern ist ein echter grüner Strom: Der bisher zertifizierte Anteil Atomstrom wird ab sofort durch Wasserkraftstrom aus der Schweiz ersetzt. Sie nutzen auch die Bereitschaft zur Energiewende, um die Großkunden – die fast die Hälfte der Stromkundschaft ausmachen – zum Kauf von grünem Strom zu motivieren. Wir sind überzeugt, dass auch bei dieser Klientel (einschließlich der Stadt Konstanz !) ein Umdenken zur Energiewende stattfindet: Abschied vom Residualmix, d.h. vom Stommix mit Atomstrom (sog. grauer Strom).

Wir bitten Sie dringend um drei Punkte:

1. KUNDENTRANSPARENZ : Klare Kennzeichnung der Stromarten bei allen Kunden und keine Verschleierungen.
2. STRATEGIEKONZEPT , um spätestens in 5 Jahren (2015) einen atomfreien Strom der STADTWERKE KONSTANZ zu gewährleisten.
3. KOSTENTRANSPARENZ : Was kostet der „Ausstieg“ den STADTWERKEN KONSTANZ sowie eventuell den Kunden und wie wäre er zu finanzieren?

Unser Wunsch ist, dass die STADTWERKE KONSTANZ eine Vorbildfunktion beim Einkauf ihres Stommix wahrnehmen und ihre bisherige „grüne“ Strompolitik ausbauen. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Strompolitik aufmerksam verfolgen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Für die FGL-FRAKTION : Peter Müller-Neff